

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Vor der Predigt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

2. Doch dein Sohn hat selbst empfunden Unrecht / Lügen/Spott und Hohn: Schläge / Marter/Kreuz und Wunden War sein unverdienter Lohn. Drum / weil er den Feind bekriegt / Und dem Teuffel obgesiegt / Wird die Wahrheit stehen bleiben: Keine Macht kan sie vertreiben.

3. Gottes Wahrheit wird bestehen/ Sein Wort bleibt gewiß und fest/Solt die Welt auch untergehen. Wol dem/der sich drauff verläßt: Wer auff diesen Grund gebaut/ Und nur seinem Gott vertraut / Der wird fröhlich überwinden / Ja / im Tod das Leben finden.

172. Mel. Was Lobes sollen wir dir.

Mein Gott / du bist der Schöman/der die Sünder zu sich berufft / daß sie sind deine Kinder.

2. Hilf / daß ich ja dein Wort mag lieben/ehren/Und allezeit mit Lust und Freuden hören.

3. Mein Herke laß seyn eine gute Erde / Daß es kein Weg/noch Fels/noch Dornen werde.

4. Damit dein heilig Wort bey mir bekleibe / Und mich zu guten Wercken stets antreibe.

5. Laß solches mir so in das Herke bringen / Daß es mag tausendfältig Früchte bringen.

6. Hierfür wil ich dich hier/ und künfftig droben / Mit allen Heiliaen / ohn Ende loben.

Vor der Predigt.

173. Mel. Wenn wir in höchsten Nöhten.

Herr Jesu Christ / dich zu uns wend / Deinn heilgē Geist du zu uns send / mit Hülff und Guad er uns regier / Und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2. Thu auff den Mund zum Lobe dein / Bereit das Herz zur Andacht sein: Den Glaubē mehr / stärck dē Verstand / Daß uns dein Nahm werd woll bekant.

3. Bis wir singen mit Gottes Heer: Heilig ! heilig ist Gott der Herr / Und schauen dich von Angesicht / In ewgem Heil und selign Licht.

4. Ehr sey dem Vater und dem Sohn / Auch heilgem Geist in einem Thron. Ehr sey der heilgē Dreyfältigkeit / Von nun an bis in Ewigkeit.

174.

Mel. O HErrre Gott / dein Göttlich.

Ich muß / Herr Gott / Nun für dein Wort
Aus Herzen Grund dancksagen. Was du ge-
lehrt / Hab ich gehört / Und wilß nun mit heim-
tragen. Gib deine Gnad / Daß es Frucht trag / Als
ein fruchtreicher Saame : Damit von mir Ja für
und für Gepriesen werd dein Name.

2. Mit Worten istß Nicht ausgerichttt / Wann
man dir wil lobsingem. Wer dir / mein Gott / Wil
für dein Wort Ein recht Danck-Opffer bringen /
Der muß zugleich / Zu deinem Reich / Durch Busse
sich bekehren / Aus Herzen Grund : So kan der
Mund Dein Lob alsdann vermehren.

3. Darum verleihe / Daß wol gedey Mir deine
füße Lehre / Auch Leib und Seel / Ohn allem Fehl /
Sich darnach recht bekehre. Ich bin bereit / Dir
allezeit für dein Wort Danck zu bringen : Ach !
Herr / gib Krafft / Durch deine Macht / Daß es
mag woll gelingen.

Vom Christlichen Leben und Wandel.

175.

Ich ruff zu dir / HErr Iesu Christ / Ich bitt / ers-
hör mein Klagen : Verleihe mir Gnad zu die-
ser Frist / Laß mich doch nicht verzagen : Den rech-
ten Glauben / HErr / ich meyn / Den wollest du mir
geben / Dir zu leben / Meinm Nächsten nutz zu
seyn / Dein Wort zu halten eben.

2. Ich bitt noch mehr / O HErrre Gott / Du
kannst es mir wol geben / Daß ich nicht wieder
werd zu Spott : Die Hoffnung gib darneben /
Voraus / wann ich muß hie davon / Daß ich dir
mög vertrauen / Und nicht bauen Auff alles mein
Ehru / Sonst wird michß ewig reuen.

3. Verleihe / daß ich aus Herzen Grund Meinm
Feinden mög vergeben / Verzeih mir auch zu die-
ser Stund : Schaff mir ein neues Leben. Dein
Wort